

# Mit «Iiii-Aaah» an die OHA

**OHA THUN** Das Areal mit Bauernhöftieren an der OHA erweist sich jedes Jahr als Publikumsmagnet. Zum dritten Mal dabei ist das Wohnheim Höchmatt mit Pippi, Mika und Momo – drei Eseln, die zu einer Herde zählen, mit deren Hilfe wertvolle Integrationsarbeit geleistet wird.

«Ach, Eeeseel!», seufzt eine Besucherin, die gerade die drei Langohren im Gehege der OHA entdeckt hat. In ihrem Seufzer klingt eine Faszination mit, die sie nicht nur mit Philosoph Michel de Montaigne teilt, der schon im 16. Jahrhundert fragte: «Gibt es ein Geschöpf, das so sicher, entschieden sich selbst vertrauend, feierlich und ernsthaft wäre wie der Esel?» Im Wohnheim Höchmatt, in dem Menschen mit geistiger oder psychischer Beeinträchtigung ein Zuhause finden, weiss man um die einzigartige Ausstrahlung der Grautiere. Insgesamt acht von ihnen besitzt das Heim auf der Schwarzenegg – sie werden liebevoll von einer Gruppe von Heimbewohnern gehegt und gepflegt. Zusammen mit einem Sozialpädagogen führt die Gruppe Eseltrekkings für Schulklassen, Familien oder Berufsteams.

## Beste Werbung

«Vor drei Jahren fragte Messechef Gerhard Engemann, ob wir mit ein paar Tieren an die OHA kommen wollen», erinnert sich Tanja Wulff, die zusammen mit ihrem Mann David das Heim leitet. Schon im ersten Jahr habe sich dies als tolle Werbung herausgestellt. Die Buchungen für Eseltrekking seien zwar nicht verrückt nach oben geschneit, aber circa zwei Veranstaltungen im Monat richten sie nun regelmässig aus. «Die Messebesucher

nehmen uns sowohl als Heim für Menschen mit Beeinträchtigungen wahr als auch als Unternehmen mit Hofladen und Freizeitangebot», freut sich die Heimleiterin. Die Esel seien so etwas wie Bindeglieder zwischen Menschen mit und ohne Behinderung, denn die Trekführer besäsen Kompetenz, bei der die Beeinträchtigung keine Rolle spiele.

## Livemusik und ein Kaffee

Pippi, Mika und Momo sind schon Profis an der OHA. Die drei verstehen sich gut und wissen schon genau, wo ihr Platz ist. Freilich ist der Abschied von der Herde jeweils etwas dramatisch, denn Esel sind Herdentiere und finden es nicht lustig, getrennt zu werden. Besonders die Tiere, die zu Hause bleiben müssen, protestieren lauthals mit «Iiiiiii-Aaaaah», wenn ihre Kumpel den Viehwagen besteigen. «Sie beruhigen sich dann aber auch schnell wieder», versichert Tanja Wulff. Im Laufe der Messe besuchen die Höchmatt-Bewohner gerne ihre Tiere und geniessen den Rundgang auf dem Gelände. Besonders die Livemusik, die anderen Schautiere und ein Tässchen Kaffee sind äusserst beliebt.

Der therapeutische Wert im Umgang mit Eseln wird im Wohnheim hoch geschätzt. Eseln könne man nicht mit Befehlen kommen, doch wenn sie Vertrauen zu einem Menschen gefasst hätten, seien sie neugieriger und gelehriger als Pferde, ist sich Tanja Wulff sicher, und David Wulff seinerseits ist davon überzeugt, dass in seiner Eselherde gute Zuhörer zu finden sind. Bei so grossen Plüschohren ist das durchaus glaubhaft.

Christina Burghagen

www.eselfarm.ch  
www.hoehmatt.ch



Die Leiterin des Wohnheims Höchmatt, Tanja Wulff, besucht ihre plüschohrigen Esel an der OHA. Christina Burghagen

## AUSSTELERAPERO AN DER OHA

An der Oberländischen Herbstausstellung OHA wurden langjährige Aussteller geehrt. «Gestern Abend stand ich wie ein Esel am Berg», eröffnete Gerhard Engemann seine Rede vor den rund 200 OHA-Ausstellern. «Was soll ich hier und heute berichten, wenn einfach alles reibungslos funktioniert?» In früheren Jahren habe das anders ausgesehen. Da sorgten Stromausfälle, Wassereinbrüche, Parkplatzprobleme und anderes für viel Gesprächsstoff. «Die 57. OHA-Ausgabe wurde bisher von solchen Ereignissen und Pannen verschont», berichtete der sichtlich zufriedene OHA-Macher. «Nur das Wetter haben wir anders bestellt», aber auch die Hitze hätten die Aussteller tapfer und mit viel Verständnis wäh-

rend der ersten Messetage erduldet. Er strich die zahlreichen Neuerungen hervor, die beim Publikum gut angekommen sind. Zum Beispiel der neu gestaltete Eingangsbereich, die erst kürzlich lancierte Präsenz auf Facebook und natürlich auch die Sonderschau «Oberland XXL».

Höhepunkt bildeten die Ehrungen von langjährigen Ausstellern. Wer 10, 20, 30 oder sogar 40 Jahre lang an der OHA präsent war, wurde namentlich erwähnt und auf der Bühne ausgezeichnet. **Insgesamt 16 Jubilare konnten ihr Geschenk, eine mundgeblasene Glasschale, in Empfang nehmen.** Zum 30. Mal an der OHA dabei ist dieses Jahr Radio BeO, die Swisscom sogar zum 40. Mal. Und Radio BeO krönt dieses Ereignis

gleich mit der Einladung des Schwingerkönigs. **Matthias Glarner ist am Samstag um 20 Uhr bei Radio BeO an der OHA zu Gast.** pd

**Diese Messeteilnehmer** wurden geehrt: **10 Jahre:** Aglaja Duschsysteme, Steffisburg; Beosolar.ch GmbH, Spiez; Cleafin Clean Concept, Maresit AG, Kappel; Fellnähgruppe, LTV Berner Oberland, Gstaad; Klara GmbH, Hergiswil; Kumo Kurt Moser, Thun; Möbel Kissling AG, Olten; Nestlé Nespresso SA, Paudex; Sastrangi GmbH, Uetendorf; Trexa SA, Savigny; Geiser & Cie., Aarwangen. **20 Jahre:** Burger Reutigen AG, Gwatt; Iseli & Eng AG, Heimberg; Obrist SA, Vevey. **30 Jahre:** Radio Berner Oberland AG, Interlaken. **40 Jahre:** Swisscom (Schweiz) AG, Bern.

## Werte im Mittelpunkt

**STEFFISBURG** Werte stehen bis im Juli 2017 bei der Kirchgemeinde Steffisburg im Mittelpunkt. Am Auftaktanlass vom 5. September treten verschiedene Persönlichkeiten auf.

«Lebenswert» nennt die Kirchgemeinde Steffisburg ihre Plattform zur Diskussion über Werte. An verschiedenen Anlässen wollen sich die Verantwortlichen bis im Juli 2017 dem Thema annähern. «Es geht um eine gemeinsame Suche nach tragfähigen Werten, welche auch kommenden Generationen ein lebenswertes Leben versprechen», heisst es in einer Medieninformation.

Den Auftakt macht am kommenden Montag, 5. September, ein Podiumsgespräch, an welchem Persönlichkeiten aus der Region das Thema angehen: Marianne Streiff-Feller (EVP) setzte sich im Nationalrat ein für eine Politik der «menschlichen Werte». Andres Gerber begeisterte vor einem guten Jahrzehnt Jung und Alt, als er mit dem FC Thun den Grossen im europäischen Fussball Paroli bot. Heute ist er mitverantwortlich dafür, dass der FC Thun sich gegen den Rassismus positioniert und dass handycaperte Menschen und Flüchtlinge unbeschwert Sport erleben können. Tinu Heiniger schliesslich ist Musiker und ein Berner Urgestein, wenn es um tiefgründige Chansons und einen zärtlichen Blick auf die Schattenseiten des Lebens geht. Thomas Schweizer, Sozialdiakon und Mitglied des Grossen Gemeinderats von Steffisburg, moderiert das Gespräch. pd/maz

Montag, 5. September, 19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Oberdorf, Steffisburg. Eintritt frei, Kollekte

## Energieanbieter Netzug senkt seine Preise leicht

**STEFFISBURG** Etwa ein Prozent: So viel macht die Preissenkung beim Strom aus, welche die Netzug AG kürzlich kommuniziert hat.

«Trotz Erhöhung der gesetzlichen Förderabgaben des Bundes sowie der Neueinführung einer Förderabgabe für Energieeffizienz der Gemeinde Steffisburg können die Strompreise für die meisten Kunden in Steffisburg leicht gesenkt werden.» Das teilte die Netzug AG vor kurzem mit. Sie begründet die Tarifanpassung mit tiefen Einkaufspreisen für Energie, leicht tieferen Kosten für die Netzinfrastruktur sowie einer leichten Reduktion der Systemdienstleistung

gen der Swissgrid. Die Preissenkung für die Steffisburger Stromkunden beträgt für das nächste Jahr über alle Kundensegmente etwa 1 Prozent.

### «Ausgewogene Preispolitik»

«Die Netzug AG setzt wie bis anhin auf eine ausgewogene Preispolitik, welche auf Kontinuität und Verlässlichkeit beruht», heisst es in der Medienmitteilung weiter. Gleichzeitig betont der Energiedienstleister: «Die Preissenkungen können je nach Bezugsverhalten und Produkt variieren.» mgt

Die Preise im Detail:  
www.netzug.ch/strom

## Wir gratulieren

**THUN** Otto Gyger, 80-jährig Heute feiert

Otto Gyger an der Lerchenfeldstrasse 62B seinen 80. Geburtstag. Der Jubilar ist trotz mehreren schweren Schicksalsschlägen ein fröhlicher, aufgestellter Rentner. Er fährt immer noch Velo und spielt ebenso gerne Karten. Wir gratulieren ihm ganz herzlich und wünschen ihm gute Gesundheit, viel Freude und noch unzählige sonnige Stunden im neuen Lebensjahr. egs



## 1. «Tag des Kinos» auch in Thun

**FILM** Übermorgen Sonntag, 4. September, findet zum ersten Mal der «Tag des Kinos» in der ganzen Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein statt. Unter dem Motto «Die Schweiz wird cineastischer» erwartet das Publikum neben einem breiten Angebot an Filmen aller Art ein erlebnisreicher Tag in über 250 Kinos der Schweiz und Liechtenstein. Nicht nur Cineasten können so ihren persönlichen Filmmarathon zusammenstellen. Der Eintritt für alle Filme an diesem Tag beträgt fünf Franken. pd

**Im Kino Rex:** Ab 11 Uhr sind Bistro und Kasse offen; von 11 bis 13 Uhr Führungen und Trailershows, Dolby-Atmos-Show; ab 13.15 Uhr Filmprogramm in allen Thuner Kinos sowie um 20.15 Uhr Spezialvorstellung Avatar Special Edition (3-D) im Kino Lauitor; www.tagdeskinos.ch/www.kino-thun.ch

Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

### Schiessanzeige

**Einheit: Geb Inf Ustü Kp 85/4**  
Es werden folgende Schiessübungen mit Kampfmunition durchgeführt:

**Gefährdeter Raum**  
(Stellungsraum – Zielgebiet – gesperrte Strassen)  
Raumumschreibung gemäss LK 1: 100 000, Blatt 37

Tag	Zeit	Schiessplatz/ Stellungsraum
2016		
Mo. 05. Sept.	1000–1900	Inf Waffen + Mw
Di. 06. Sept.	0800–2200	Inf Waffen + Mw
Mi. 07. Sept.	0800–2100	Inf Waffen + Mw
Do. 08. Sept.	0800–1700	Inf Waffen + Mw
Fr. 09. Sept.	0800–1300	Inf Waffen + Mw

Eingesetzte Waffen: **8,1 cm Mw**  
Art und Mw. Schiessen: Scheitelhöhe 5400 m/M

**Warnung**  
Für Einzelheiten wird auf die in den Gemeinden und um das gefährdete Gebiet angeschlagenen Schiessanzeigen verwiesen.

**Blindgänger**

Nie berühren    Markieren    Melden

**Anfragen betreffend Schiessen:**  
Bis Schiessstag: Tel. 079 359 98 14  
Ab Schiessstag: Trp.-Auskunftsstelle Tel. 079 359 98 14  
Regionale Auskunftsstelle Tel. 058 464 25 25

**Ort und Datum:** Bern, 01.07.2016  
Das Kommando: **Koord. Absch. 13**

Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

### Schiessanzeige

Nächste Woche werden auf den Schiessplätzen Wpl. Thun und Tankbahn Blumenstein Schiessübungen mit diversen Waffen bzw. Schiessversuche und Sprengungen durchgeführt:

Tag	Datum	Zeit	Schiesszeiten
Montag,	05.09.2016	0800 – 2200	Allgemeine Schiesszeiten
		0800 – 2200	SIM-Pisten
		0800 – 2200	Zielhang/Seegässli
		0800 – 1145	Uebeschi Nord
Dienstag,	06.09.2016	0800 – 2200	Allgemeine Schiesszeiten
		0800 – 1800	SIM-Pisten
Mittwoch,	07.09.2016	0800 – 2000	Allgemeine Schiesszeiten
		0800 – 1800	SIM-Pisten
		0800 – 1800	Zielhang/Seegässli
		1330 – 1800	Uebeschi Süd
Donnerstag,	08.09.2016	0800 – 2000	Allgemeine Schiesszeiten
		0800 – 1800	SIM-Pisten
		0800 – 1800	Zielhang/Seegässli
		0800 – 1600	Uebeschi Nord
Freitag,	09.09.2016	0800 – 2200	Allgemeine Schiesszeiten
		0800 – 1800	SIM-Pisten
		0800 – 1400	Zielhang/Seegässli
		0800 – 1800	Tankbahn Blumenstein

**Verbot**  
Die Bevölkerung wird hiermit auf das signalisierte «Verbot» vom 15. April 1998 aufmerksam gemacht. Jedes Betreten und Befahren des der Schweizerischen Eidgenossenschaft gehörenden Areal des Waffenplatzes Thun durch Unbefugte sowie jede sonstige Besitzesstörung ist verboten. Ausnahmen sind in der Benutzungsordnung für Zivilpersonen an den Haupteingängen zum Schiess- und Waffenplatz publiziert. Die Schweizerische Eidgenossenschaft lehnt jede Haftpflicht ab, die sich zufolge Widerhandlung gegen dieses Verbot ergibt. Das Berühren oder Auflesen von Blindgängern und von Geschossteilen, die noch Sprengstoff enthalten können (z. Bsp. Zünder, Geschossköpfe, Geschossböden usw.) ist wegen deren Gefährlichkeit verboten. Blindgänger und Geschossteile können noch nach Jahren explodieren. Wer einen Blindgänger oder einen Geschossteil, der noch Sprengstoff enthalten könnte, findet, hat den Fundort zu kennzeichnen und diesen der nächstgelegenen Truppe, der Blindgängermeldezentrale oder dem nächsten Polizeiposten zu melden. Die Blindgängermeldezentrale ist für Privatpersonen (Tel. 117) und für die Truppe (Tel. 033 223 57 27) rund um die Uhr erreichbar.

Kommando Waffenplatz  
3609 Thun

Ihre Luftbrücke  
in die Heimat.

regal

Jetzt Gönner werden: www.rega.ch